

O weh, ihr armen Wucherleut,  
Dem lieben Gotte seid ihr leid.  
Du leihst eine Mark wohl um ein Pfund,  
Das zieht dich zu der Hölle Grund. —  
Der am Freitag nicht mehr fastet  
Und am Sonntag nicht mehr rastet,  
Der wird gewiß in der Hölle Pein  
Ewiglich verloren sein.  
Favor behüt uns, Herre Gott,  
Des bitten wir dich durch deinen Tod!

Nun knieten sie abermals und fielen nieder und sangen und standen wieder auf und benahmen sich wie vorher von dem Sange an: „Jesus, der ward gelabet“ bis an den Sang: „Maria stund in großen Nöten“. Auf diese Weise war das Geißeln vorbei.

So legten sie sich dann nieder, wie sie hatten getan, als sie anfangen, und schritten über einander und hießen einander aufstehen wie zuvor und gingen dann an den Kreis und taten sich wieder an. Während sie sich aus- und antaten, gingen brave Männer umher und bekehrten an dem Kreise von den Leuten, daß sie den Brüdern beisteuerten zu Kerzen und Fahnen. Auf diese Weise ward ihnen viel Geld. Wenn sie dies alles getan hatten und wieder angekleidet waren, so trat einer von ihnen, der ein Laie war und lesen konnte, auf eine Erhöhung und las die Predigt der Geißler. Wenn die gelesen war, so zogen sie wieder in die Stadt je zwei und zwei ihren Fahnen und ihren Kerzen nach und sangen den ersten Leich: „Nun ist die Bittesfahrt so hehr,“ und man läutete die großen Glocken ihnen entgegen. Und wenn sie in das Münster kamen, so fielen sie in Kreuzesgestalt dreimal nieder, wie vorher beschrieben ist. Wenn sie dann aufstanden, gingen sie in ihre Herbergen oder wohin sie wollten.

#### 64. Aus den Jugenderinnerungen Kaiser Karls IV.

Vita Caroli IV. c. 3, 4, 8. — Uebers. von L. Delsner, Geschichtsschr. d. deutsch. Vorz., S. 10 ff.

Dem Könige Johann von Böhmen<sup>1)</sup> wurde von der Königin Elisabeth zu Prag im Jahre 1316, am 14. Mai, [ich] sein ältester Sohn Wenzeslaus geboren. Der König hatte zwei verheiratete Schwestern: die eine<sup>2)</sup> hatte er dem Könige von Ungarn, Karl I.,<sup>3)</sup> vermählt — diese starb kinderlos<sup>4)</sup> — die andere<sup>5)</sup> aber dem Könige der Franken, Karl.<sup>6)</sup> Als dieser in Frankreich regierte, schickte mich im Jahre 1323 mein Vater zu ihm, als ich im siebenten Jahre meiner Kindheit stand.

<sup>1)</sup> Gefallen 1346 in der Schlacht bei Crécy. — <sup>2)</sup> Beatrix, geb. 1305. — <sup>3)</sup> Karl Robert aus dem Hause Anjou, 1307–1342. — <sup>4)</sup> Im November 1319. — <sup>5)</sup> Maria, geb. 1304, vermählt 1322, gest. 1324. — <sup>6)</sup> Karl IV. der Schöne, regierte 1322–1328.